

Landeszuschuss für das Freibad Schramberg ist beschlossen

Mirko Witkowski (wit)

2. August 2019

Schramberg. Nachdem der Wirtschaftsausschuss des Landtags von Baden-Württemberg am Mittwoch, 3. Juli, dem Förderantrag der Stadt zugestimmt hat, kündigt Minister Guido Wolf, zuständig für Justiz, Europa und Tourismus, seinen Besuch in Schramberg an. Hierüber informiert Oberbürgermeister Thomas Herzog in einer Pressemitteilung.

Am Mittwoch, 4. September, möchte er offiziell den Zuschussbescheid des Landes für die Modernisierung des Schramberger Freibads im Stadtteil Tennenbronn überreichen.

Beim Bund wurde ebenfalls ein Förderantrag gestellt. Wie berichtet, fand ein erstes Koordinierungsgespräch Ende Juni im Bonn statt. Derzeit finden Abstimmungsgespräche mit den Vertretern der Oberfinanzdirektion Karlsruhe und des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) sowie des Projektträgers Forschungszentrum Jülich GmbH (PFJ) statt. Mit der Erteilung eines Zuschussbescheids ist deshalb frühestens im Oktober zu rechnen.

Da ein Baubeginn und damit auch die Ausschreibung für die geplanten Abbruch- und Bodenarbeiten üblicherweise nicht vor dem Erhalt des offiziellen Zuschussbescheides möglich ist, wird derzeit intensiv verhandelt, inwieweit beim Freibad eine Ausnahme gemacht werden kann. Damit der Zuschuss nicht verloren geht, ist eine Genehmigung für einen vorzeitigen Baubeginn zwingend erforderlich.

Oberbürgermeister Herzog versichert: „Wir wollen zügig beginnen und stehen in den Startlöchern. Um den bereits beim Bund reservierten Zuschuss in Höhe von 1,5 Millionen Euro nicht zu verlieren, müssen wir die Genehmigung für den vorzeitigen Baubeginn erreichen. Die Gespräche laufen, doch wir müssen die Abstimmung abwarten, auch wenn es dabei zu Verzögerungen im Bauablauf kommen sollte.“